



Nach dem Intelligenten Licht-System plant Hella den nächsten Schritt **Kamera steuert Autolicht**

Bis 2009 will Hella weiterentwickelte adaptive Lichtfunktionen bringen. Anders als bei Fern- und Abblendlicht soll es eine variable Hell-Dunkel-Grenze geben. Die verändert sich, basierend auf der Fernlichteinstellung, bei Gegenverkehr laufend so, dass entgegenkommende Fahrer nicht geblendet werden, der Lichtkegel aber weit übers bisherige Abblendlicht reicht. Umgesetzt wird dies in einem weiterentwickelten VarioX-Scheinwerfermodul, bei dem eine speziell konturierte, drehbare Walze die Hell-Dunkel-Grenze verändert. Voraussetzung dafür ist eine geeignete Kamerasensorik, deren Software das Straßengeschehen interpretiert. In intelligenter Bildverarbeitung sehen die Hella-Entwickler den Schlüssel für künftige Innovationen wie gezieltes Ausblenden des Gesichtsfelds entgegenkommender Fahrer oder umgekehrt ebenso gezieltes Anstrahlen von Gefahrenstellen oder Verkehrsschildern.

Beim weiterentwickelten VarioX-Modul steuert die variable Kontur einer Walze (Pfeil) die Hell-Dunkel-Grenze

